

GRUR Junge Wissenschaft
München 2025

Antoine | Radtke | Wiedemann [Hrsg.]

Innovation durch Regulierung?

Perspektiven des europäischen
Daten-, Immaterialgüter-, Medien-
und Wettbewerbsrechts



Nomos

GRUR Junge Wissenschaft

München 2025

Die Zeichen GRUR und die grüne Farbe sind eingetragene Marken der GRUR-Vereinigung. GRUR – der grüne Verein.
Verwendung mit freundlicher Genehmigung der GRUR-Vereinigung.

Antoine | Radtke | Wiedemann [Hrsg.]

Innovation durch Regulierung?

Perspektiven des europäischen
Daten-, Immaterialgüter-, Medien-
und Wettbewerbsrechts



Nomos

Die Printpublikation wurde mit freundlicher Unterstützung der Deutschen Vereinigung für Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht e.V. (GRUR) gedruckt, die Open Access Publikation erscheint mit freundlicher Unterstützung des LMU Open Access Fonds.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

1. Auflage 2025

© Die Autor:innen

Publiziert von
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden
www.nomos.de

Gesamtherstellung:
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden

ISBN (Print): 978-3-7560-0176-7
ISBN (ePDF): 978-3-7489-5096-7

DOI: <https://doi.org/10.5771/9783748950967>



Onlineversion
Nomos eLibrary



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

Vorwort

Die Frage, wie Regulierung und die Förderung von Innovation miteinander zusammenhängen, beschäftigt den „Grünen Bereich“ schon seit seinen Anfängen. Neben den klassischen Rechtsgebieten des Geistigen Eigentums und des Wettbewerbsrechts spielt das Daten- und Digitalrecht in diesem Zusammenhang eine zunehmend wichtigere Rolle. Die unionale digitalrechtliche Gesetzgebung der letzten Jahre lässt insoweit eine neue Dimension des Grundgedankens „Innovation durch Regulierung“ erkennen: Mit Rechtsakten wie dem Digital Services Act, dem Digital Markets Act, dem Data Act und dem AI Act ist die Hoffnung verbunden, dass Innovation durch Regulierung angestoßen und gezielt im Einklang mit demokratischen Werten und Grundrechten gefördert werden kann. Unter diesem Blickwinkel stellen sich vielgestaltige Fragen, etwa nach der Verzahnung der unterschiedlichen Rechtsakte im Hinblick auf ihre innovationsfördernde Zielsetzung, nach der Belastbarkeit der Rechtfertigungsansätze und dem gesetzgeberischen Umgang mit neuen Phänomenen, wie etwa der sog. Künstlichen Intelligenz.

Diese und weitere Fragestellungen griff die 10. Tagung „GRUR Junge Wissenschaft“ auf. Die Nachwuchstagung fand am 4. und 5. Juli 2025 in München unter dem Titel „Innovation durch Regulierung? – Perspektiven des europäischen Daten-, Immaterialgüter-, Medien- und Wettbewerbsrechts“ statt.

In den Referaten wurden nicht nur grundlegende Funktionen des Rechts *für* Innovation hinterfragt, sondern auch verschiedene Aspekte der Innovation *im* Recht. Ausgehend vom Recht des Geistigen Eigentums und seiner grundlegenden Innovationsfunktion wurde die schwierige Balance zwischen Innovationsförderung und Investitionsschutz im Datenrecht ebenso diskutiert wie Chancen und Hindernisse für Innovation im Kontext der Gatekeeper- und Plattformregulierung. Verschiedene Vorträge beleuchteten ferner Innovation durch „Künstliche Intelligenz“ und deren potenzielle Ermöglichung oder Beschränkung durch Regulierung im Bereich des Berufs-, Lizenz-, Datenschutz- und Haftungsrechts. Auch die Ebene der Rechtsdurchsetzung und die Frage, wie sich diese auf Innovationsprozesse auswirkt, fanden unter verschiedenen Gesichtspunkten Beachtung.

Diese vielfältigen Perspektiven der Vortragenden auf spezifische Rechtsfragen der unterschiedlichen Rechtsgebiete und auf das Zusammenspiel von Recht und Innovation mitsamt den Erkenntnissen aus den lebhaften Diskussionen sind im vorliegenden Tagungsband dokumentiert.

Unser herzlicher Dank gilt der Deutschen Vereinigung für Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht e.V. (GRUR) und dem Nomos Verlag, die durch ihre überaus großzügige Unterstützung einen beständigen und verlässlichen Rahmen für den Austausch der Nachwuchswissenschaft im – erweiterten – Grünen Bereich bieten und damit einen wichtigen Beitrag zur Durchführung der Tagung und der Veröffentlichung dieses Tagungsbandes leisten. Wir danken dem LMU Open Access Fonds herzlich für die großzügige Finanzierung der Open-Access-Veröffentlichung.

Die 11. Tagung „GRUR Junge Wissenschaft“ wird am 3. und 4. Juli 2026 unter dem Thema „Recht & Rechtsdurchsetzung“ in Osnabrück stattfinden.

München, im August 2025

Lucie Antoine, Tristan Radtke und Klaus Wiedemann

Inhaltsverzeichnis

Recht und Innovation: Grundlagen

Luca Fynn Duda

Recht als Ermöglichungsinstrument der Europäischen Union 11

Carl Jasper Schönermark

Regulatorische Schutzrechte sui generis als Anreiz für Innovation –
Das Arzneimittelrecht als Vorbild? 29

Anreizparadigma: vom Geistigen Eigentum zur Datenwirtschaft

Alexander Keller

Das Einheitspatentsystem und das Anreizparadigma –
Innovationsanreiz und -hemmnis zugleich? 47

Florian Schweitzer, Leon Wardelmann

Datenzugang nach dem Data Act – Fixing the Regulatory Game 67

Maren K. Wöbbeking, Marko Andjic

Europäische Dateninvestitionsschutzgrenze – Datenrechte im
Spannungsfeld von Innovation und Investition 87

Rechtsdurchsetzung und Innovation

Pascal T. Sierek

Private Enforcement als Innovationshemmnis? 109

Innovationsförderung durch Gatekeeper- und Plattform-Regulierung?

Korbinian Schrom

Innovationsförderung durch Datenzugang – Art. 6 Abs. 11 DMA als Negativbeispiel zu eng gezogener Innovationsräume durch den europäischen Gesetzgeber? 129

Lukas Breide

Innovation in digitalen Ökosystemen: Welche Rolle spielen Killer Acquisitions und der DMA? 147

Marc André Bovermann

Zwischen Missbrauchsaufsicht, systemischen Risiken und Innovation: Was die Plattformregulierung vom Kartellrecht lernen kann 171

KI-Regulierung und Innovation

Melina Braun

Ethische Lizenzierung als Regulierungswerkzeug für Open-Source-KI? 191

Konstantinos Tsakiliotis

Die Verarbeitung personenbezogener Daten zum Training von KI-Systemen aufgrund „berechtigter Interessen“ gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO: im Zweifel für die informationelle Selbstbestimmung 211

Chuiqi Feng

Liability of Generative AI for Outputs Drawing Experience on Internet Intermediary 229